

Votum der Antragskommission vom 24. März 2015

Antrag Nr. 1

Barrierefreiheit

Antragsteller: **Seniorenbeirat Kalletal**

Votum der Antragskommission:

Die Antragskommission unterstützt das Anliegen und empfiehlt den folgenden geänderten und vom Antragsteller übernommenen Text:

Antragstext:

Die Mitgliederversammlung bittet den Vorstand, sich intensiv für den Abbau von Barrieren im Straßenverkehr, im öffentlichen Personennahverkehr sowie in den Quartieren und im öffentlichen Raum einzusetzen. Damit sollen die Forderungen des Grundgesetzes und der UN-BRK nach Inklusion umgesetzt werden.

Dies soll erreicht werden durch Intensivierung der Beziehungen und Gespräche mit dem Ministerium für Bauen, Wohnen und Verkehr sowie mit den anderen Ansprechpartnern in der Landesregierung, die hilfreich bei der Entwicklung der Wohnquartiere sein können. Dazu sind weitere finanzielle Mittel des Landes NRW erforderlich.

Zusätzlich sollen die Gespräche mit den drei großen Verkehrsverbänden fortgesetzt und intensiviert werden. Zu diesen Gesprächen sollen auch Experten aus den örtlichen Seniorenvertretungen hinzugezogen werden.

Die Seniorenvertretungen vor Ort werden gebeten, sich ihrerseits weiterhin für barrierefreies Bauen, Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum sowie im ÖPNV einzusetzen.

angenommen, 2 gegenstimmen

Antrag Nr. 2

Ruhezeiten von Urnen

Antragsteller: **Forum Senioren Hamminkeln**

Antrag Nr. 3

Liegezeiten von Urnen

Antragsteller: **Seniorenbeirat Schermbeck**

Votum der Antragskommission:

Die Antragskommission unterstützt das Anliegen und empfiehlt den folgenden geänderten und von den Antragstellern übernommenen Text:

Antragstext:

Die Mitgliederversammlung bittet den Vorstand, sich dafür einzusetzen, dass im Bestattungsgesetz (BestG NRW) die Ruhezeiten der Urnenbestattungen nicht mehr fest an die Ruhezeiten bei Sargbestattungen gekoppelt werden. Zusätzlich soll versucht werden, das Angebot von pflegearmen Urnengräbern in allen Gemeinden vorzuschreiben.

Die örtlichen Seniorenvertretungen werden gebeten, sich gegenüber Rat und Verwaltung für kurze Ruhezeiten der Urnengräber, für die Vorhaltung von pflegearmen, pflegelosen (Baumbestattung) sowie anonymen Urnengräbern einzusetzen.

angenommen, 7 JS

- Antrag Nr. 4 **Seniorenbeiräte in der Gemeindeordnung NRW verankern**
Antragsteller: **Seniorenbeirat Düsseldorf**
- Antrag Nr. 7 **Aufnahme der Seniorenbeiräte/-vertretungen in die Gemeindeordnung des Landes NRW**
Antragsteller: **Seniorenbeirat Dortmund**
- Antrag Nr. 18 **Strukturelle Festschreibung der Seniorenbeiräte in NRW**
Antragsteller: **Seniorenbeirat der Kreisstadt Steinfurt**

Votum der Antragskommission:

Die Antragskommission unterstützt das Anliegen und empfiehlt den folgenden geänderten und von den Antragstellern übernommenen Text:

Antragstext:

Die Mitgliederversammlung bittet den Vorstand, sich gegenüber der Landesregierung sowie den Landtagsfraktionen dafür einzusetzen, dass die Schaffung von Seniorenvertretungen als Soll-Vorschrift in die Gemeindeordnung aufgenommen wird. Die Bildung der Seniorenvertretung sollte dann durch Wahl erfolgen. Die Wahlperioden sollten denen der Kommunalwahlen entsprechen. Die Seniorenvertretungen sollten Sachkundige Einwohner (§ 58 (4) GO) in die für Seniorenfragen relevanten Ausschüsse des Rates entsenden dürfen und sie sollten finanzielle, personelle und sächliche Unterstützung durch Rat und Verwaltung erhalten.

- Antrag Nr. 5 **Gebrauch der deutschen Sprache in Rundfunkprogrammen, WDR und Lokalsendern**
Antragsteller: **Seniorenrat Wülfrath**

Votum der Antragskommission:

Die Antragskommission unterstützt das Anliegen und empfiehlt den folgenden geänderten und vom Antragsteller übernommenen Text:

Antragstext:

Die Mitgliederversammlung bittet den Vorstand, sich gegenüber den Rundfunkanstalten (WDR, Irm) dafür einzusetzen, dass neben internationalem Liedgut in ausgewogenem Verhältnis deutsches Liedgut und Musik verwandt wird.

- Antrag Nr. 6 **Krimivorschauen im Fernsehen**
Antragsteller: **Seniorenrat Wülfrath**

Votum der Antragskommission:

Die Antragskommission unterstützt das Anliegen und empfiehlt den folgenden geänderten und vom Antragsteller übernommenen Text:

Antragstext:

Die Mitgliederversammlung bittet den Vorstand, sich gegenüber den Rundfunkanstalten dafür einzusetzen, dass die Vorschauen auf die Kriminalsendungen am späteren Abend möglichst ohne die für Kinder und Jugendliche irritierenden Toten- und Actionszenen gezeigt werden. Zusätzlich sollte überprüft werden, ob die Häufigkeit der Kriminalsendungen mit dem Bildungsauftrag des Rundfunks vereinbar ist. Weiterhin fordert die Mitgliederversammlung, dass auch die Häufigkeit von Kriminalsendungen bei den kommerziellen Sendern reduziert wird.

Antrag Nr. 7 **Aufnahme der Seniorenbeiräte/-vertretungen in die Gemeindeordnung des Landes NRW**
Antragsteller: **Seniorenbeirat Dortmund**

✓
Votum der Antragskommission:
s. oben (Antrag Nr. 4)

Antrag Nr. 8 **Ergänzung des Landespflege- und des Wohnteilhabegesetzes für Senioren; Einführung eines Angehörigen-Beirats in Alten und Pflegeheimen**
Antragsteller: **Seniorenbeirat Niederkassel**

angenommen
1 95
Votum der Antragskommission:

Die Antragskommission unterstützt das Anliegen und empfiehlt den folgenden geänderten und vom Antragsteller übernommenen Text:

Antragstext:

Die Mitgliederversammlung bittet den Vorstand der LSV NRW, sich gegenüber dem MGEPA dafür einzusetzen, dass das Instrument des Beratungsgremiums und ggf. des Vertretungsgremiums nachdrücklicher bekannt und transparent gemacht wird. Die Mitgliederversammlung bittet die kommunalen Seniorenvertretungen, sich verstärkt um die Bewohner-Beiräte zu kümmern und ggf. selbst als Mitglied in den Beiräten bzw. den Beratungs- oder Vertretungsgremien zur Verfügung zu stehen.

Antrag Nr. 9 **Ergänzung des Landespflege- und des Wohnteilhabegesetzes für Senioren; Integration der Wohnform „Betreutes Wohnen“**
Antragsteller: **Seniorenbeirat Niederkassel**

angenommen
Votum der Antragskommission:

Die Antragskommission unterstützt das Anliegen und empfiehlt den folgenden geänderten und vom Antragsteller übernommenen Text:

Antragstext:

Die Mitgliederversammlung bittet den Vorstand, sich im MGEPA und im Gremium nach § 17 WTG dafür einzusetzen, dass sich Mieter des „Wohnen mit Service“ bei Problemen mit dem/der Vermieter/Vermieterin auch an die zuständige Behörde nach dem WTG wenden können.

Zusätzlich bittet die Mitgliederversammlung darauf zu achten, dass bei der Aufnahme eines pflegebedürftigen Partners in eine Pflegeeinrichtung der andere Partner bei Wunsch ebenfalls aufgenommen wird, z.B. in ein Doppelzimmer, ein Gastzimmer oder ein Appartement mit Service.

Antrag Nr. 10

Beibehaltung des Kundendienstangebotes in den Service-Centern in den Bahnhöfen der Deutschen Bahn AG durch persönliche Beratung
Antragsteller: **Seniorenbeirat Solingen**

Votum der Antragskommission:

Die Antragskommission unterstützt das Anliegen und empfiehlt den folgenden geänderten und vom Antragsteller übernommenen Text:

Antragstext:

Die Mitgliederversammlung der LSV NRW bittet den Vorstand, sich gegenüber der Deutschen Bahn dafür einzusetzen, dass in allen Großgemeinden das Reise- und Servicezentrum im jeweiligen Bahnhof erhalten bleibt. Der Vorstand soll sich deshalb auch an die Landesregierung wenden und um Unterstützung für diese Forderung bitten, um den Versorgungsauftrag der Deutschen Bahn und anderer Verkehrsträger für alle Bevölkerungsgruppen zu erfüllen.

Antrag Nr. 11

angenommen
z. g. S.

Sicherung der medizinischen Versorgung durch Erhalt der Notdienstpraxen und Ausbau der Notfallambulanzen der Krankenhäuser
Antragsteller: **Vorstand der LSV NRW**

Votum der Antragskommission:

Die Antragskommission unterstützt das Anliegen und empfiehlt den folgenden geänderten und vom Antragsteller übernommenen Text:

Antragstext:

Die Mitgliederversammlung bittet den Vorstand, sich gegenüber der Landesregierung, der Ärztekammer, der Kassenärztlichen Vereinigung und der Krankenhausgesellschaft für den Erhalt wohnortnaher Notdienstpraxen in ausreichender Zahl sowie für die leistungsfähige Ausstattung der Notfallambulanzen der Krankenhäuser einzusetzen.

Antrag Nr. 12

angenommen

Optimierung des Versicherungsschutzes im Ehrenamt
Antragsteller: **Seniorenvertretung Kreis Borken**

Votum der Antragskommission:

Die Antragskommission unterstützt das Anliegen und empfiehlt den folgenden geänderten und vom Antragsteller übernommenen Text:

Antragstext:

Die Mitgliederversammlung bittet den Vorstand der Landesseniorenvertretung NRW, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass der bestehende Versicherungsschutz für ehrenamtliches Engagement mit dem Ziel erweitert wird, dass bei Benutzung des eigenen PKW für das Ehrenamt (z.B. Transport von Personen, Einkaufsfahrten etc.), die nicht gedeckten Kosten bei Unfällen durch den Versicherungsdienst des Landes übernommen werden.

Antrag Nr. 13 **Behindertenparkplätze im öffentlichen Verkehrsraum**
Antragsteller: **Kreis-Seniorenkonferenz Kreis Unna**

Angenommen

Votum der Antragskommission:

Die Antragskommission unterstützt das Anliegen und empfiehlt den folgenden geänderten und vom Antragsteller übernommenen Text:

Antragstext:

Die Mitgliederversammlung bittet den Vorstand, sich gegenüber der Landesregierung dafür einzusetzen, dass gehbehinderte Personen (GdB <80%, Zeichen G, orangefarbener Ausweis) bevorzugt und kostenlos in bestimmten Bereichen außerhalb der Parkplätze für Behinderte parken können.

Antrag Nr. 14 **Elektromobile (E-Scooter) in öffentlichen Verkehrsmitteln**
Antragsteller: **Kreis-Seniorenkonferenz Kreis Unna**

Angenommen

Votum der Antragskommission:

Die Antragskommission unterstützt das Anliegen und empfiehlt den folgenden geänderten und vom Antragsteller übernommenen Text:

Antragstext:

Die Mitgliederversammlung bittet den Vorstand, sich gegenüber der Landesregierung und den Verkehrsunternehmen dafür einzusetzen, dass landeseinheitlich gehbehinderte Personen mit E-Scootern als anerkannte Hilfsmittel den ÖPNV in Bus und Bahn mit ihrem Fahrzeug nutzen können

Antrag Nr. 15 **Pauschbetrag bei der Einkommenssteuer für Ehrenamtstätigkeiten**
Antragsteller: **Kommunale Seniorenvertretung Münster**

Angenommen

Votum der Antragskommission:

Die Antragskommission unterstützt das Anliegen und empfiehlt den folgenden geänderten und vom Antragsteller übernommenen Text:

Antragstext:

Die Mitgliederversammlung der LSV NRW bittet den Vorstand, sich gegenüber der Landes- und Bundesregierung dafür einzusetzen, dass für unentgeltliche Tätigkeit im Ehrenamt ein Steuerfreibetrag vorgesehen wird.

Antrag Nr. 16 **Fahrpläne im Aushang der DEUTSCHEN BUNDESBahn**
Antragsteller: **Seniorenvertretung Eitorf**

Angenommen

Votum der Antragskommission:

Die Antragskommission unterstützt das Anliegen und empfiehlt den folgenden geänderten und vom Antragsteller übernommenen Text:

Antragstext:

Die Mitgliederversammlung bittet den Vorstand, sich gegenüber der Deutschen Bahn dafür einzusetzen, dass die Fahrplanaushänge in den Bahnhöfen in ihren wesentlichen Teilen so gedruckt werden, dass auch leicht sehbehinderte Personen diese lesen können.

Antrag Nr. 17

**Versicherungsschutz für Schüler, die durch die Taschengeldbörse vermittelt,
eine Tätigkeit ausüben**

Antragsteller: **Seniorenvertretung Eitorf**

Angenommen

Votum der Antragskommission:

Die Antragskommission unterstützt das Anliegen und empfiehlt den folgenden geänderten und vom Antragsteller übernommenen Text:

Antragstext:

Die Mitgliederversammlung bittet den Vorstand sich gegenüber der Landesregierung dafür einzusetzen, dass Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Taschengeldbörse tätig werden, dabei wie ehrenamtlich Tätige durch das Land versichert werden.

Antrag Nr. 18

Strukturelle Festschreibung der Seniorenbeiräte in NRW

Antragsteller: **Seniorenbeirat der Kreisstadt Steinfurt**

Angenommen

Votum der Antragskommission:

s. oben (Antrag Nr. 4)